



Chancen nutzen – Fördermöglichkeiten für Rebhuhn & Co

Dr. Claudia Stommel, Forschungsstelle für Jagdkunde und
Wildschadenverhütung im LANUV

Lebensraum

Prädatoren

Witterung

Straßenverkehr

Ernteverluste

Störungen

Agrochemikalien

Flächenverlust ...



Lebensraum für Rebhuhn & Co?



Nahrung?

Schutz vor Prädation / Störung?

Schutz vor Witterungseinflüssen?

Brutmöglichkeiten?



Lebensraum für Rebhuhn & Co?

- Dichte Getreidebestände / kühles, nasses Mikroklima vor allem im Frühjahr



Lebensraum für Rebhuhn & Co?



Feldhasenbesatz steigt mit Brachflächenanteil
Überlebensrate der Junghasen steigt mit Brachflächenanteil
Brachflächen bieten Schutz und fetthaltige Äsung
(Hackländer et al. 2002, Hackländer 2004)



- Ist der „Unkrautdruck“ zu hoch können, statt Schwarzbrachen auch
Einsaatbrachen/Blühbrachen/Blühflächen eine gute Alternative sein!



Gottschalk, E. & W. Beeke 2014
www.rebhuhnschutzprojekt.de

„Obwohl die **Blühstreifen** von den Extensivstrukturen nur ca. 10 % ausmachten, waren sie **zweithäufigster Brutplatz** nach den **Feldrainen** und beherbergten knapp ein Viertel der Nester“

„Spielt bei der **Nestanlage** also der **vorjährige Teil der Vegetation** eine Rolle, ist der im Frühjahr **neu bestellte Teil** des Blühstreifens ein wichtiger Bestandteil zur **Kükenaufzucht**“



Anreize / Fördermöglichkeiten aufzeigen

Dialog zwischen Jagd und Landwirtschaft!

Anrechnung im Greening...z.B.:

„Blühstreifen“ (1-1,5)
statt „nur“
Zwischenfrucht (0,3)
...

<https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/naturschutz/biodiversitaet/oevfflaechen/index.htm>

Agrarumweltmaßnahmen..
z.B.:

„Blühstreifen“ 1200 €/ha
Uferrand- und
Erosionsschutzstreifen
1100€/ha
...

<http://www.landwirtschaftskammer.de/foerderung/hinweise/aum.htm>

Vertragsnaturschutz...
z.B.:

„Blühstreifen“ 1250 €/ha bzw.
1500€/ha
Stoppelbrache 220€/ha
Ernteverzicht Getreide
1830€/ha

**Förderung von kombinierten
Maßnahmen möglich!**

...

<https://www.lanuv.nrw.de/natur/vertragsnaturschutz/>

Maßnahmenfinder Biodiversität
<http://www.biodiversitaet-nrw.de/>

Anreize / Fördermöglichkeiten aufzeigen

Dialog zwischen Jagd und Landwirtschaft!

Beispiele weitere Fördermöglichkeiten:

- Programme von Biologische Stationen (z.B. Feldvogelprojekte, Feldrainprojekte)
- „Feldvogelinsel im Acker“ (Umweltministerium NRW)
- Stiftungen
(Stiftung Rheinische Kulturlandschaft „Summendes Rheinland“)
(Stiftung Westfälische Kulturlandschaft „Energiepflanzen“)
- **KOMPENSATION**
 - Eingriffsregelung nach Bundesnaturschutzgesetz
 - Biotopwertverfahren – Ökokonten – Ökopunkte
 - Produktionsintegrierte Maßnahmen **LANGFRISTIG!**



Streuobstwiese Blühstreifen Zwischenfrüchte Stoppelbrache Uferrandstreifen
Steinlesehaufen Ernteverzicht Maßnahmen Altgrasstreifen Brache
Heckenpflege Gemengeanbau Kiebitzinsel Extensive Wiese...

Wichtig!
Maßnahmen „niederwildgerecht“ anlegen





- Blütenreichtum / Vielfalt
- Artenreiche Äsungsfläche für den Feldhasen
- Insektennahrung für Rebhuhn und andere Feldvögel
- Sämereien in den Wintermonaten

- Mehrjährige Blühflächen / Regiosaatgut
- Verbindung zu Hecken / Feldrainen (Lebensraumverbund)
- Nahrung und Deckung ganzjährig!
- Mögl. weit Entfernt von „Störungen“



- Mehrjährige Blühflächen / Regiosaatgut
- Verbindung zu Hecken / Feldrainen (Lebensraumverbund)
- Nahrung und Deckung ganzjährig!
- Mögl. weit Entfernt von „Störungen“



„Unsere Daten zeigen, dass das **Prädationsrisiko für Nester** in linearen Landschaftsstrukturen doppelt so hoch ist wie in **breiten bzw. flächigen.**“
Gottschalk & Beeke 2014

- Mehrjährige Blühflächen / Regiosaatgut
- Verbindung zu Hecken / weiteren Strukturen (Lebensraumverbund)
- Nahrung und Deckung ganzjährig
- Mögl. weit Entfernt von „Störungen“

Strukturreich

- Sonnenplätze
- Huderplätze





Lage, Größe und Form!

Feldmitte besser als Feldrand (weniger Störung und Prädation)

Entfernung zu Vertikalstrukturen

Breite / flächige Streifen besser als schmale Streifen

Kombination von Maßnahmen besser als Einzelmaßnahmen

Qualität – Standzeit möglichst über den Winter und mehrjährig / Regio-Saatgut nutzen

Bewirtschaftung – Möglichkeiten nutzen (z.B. „Mulchverzicht“, „Mulchhöhe“)



Besonders sinnvoll ist die Kombination der Maßnahmen!

Kombination von Maßnahmen ist möglich und gewünscht!

Beispiel Vertragsnaturschutz

<http://vns.naturschutzinformationen.nrw.de/vns/de/fachinfo/anwenderhandbuch>

Anhang 4: Muster Artenschutzfenster

„Muster Artenschutzfenster Ackerlebensgemeinschaften“

Zielarten: Feldvögel (z.B. Grauammer, Rebhuhn, Feldlerche, Schafstelze, Goldammer), Feldhase, Ackerwildkräuter

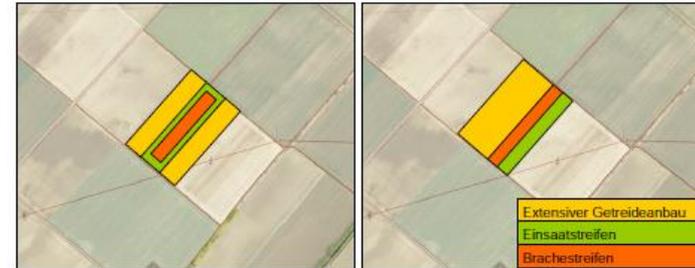


Abbildung 1: Schematische Zeichnung Muster Artenschutzfenster
Kartengrundlage: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW

Musterkombination und Prämien bei 5 ha Förderfläche

Eine sinnvolle Kombination der angewendeten Maßnahmentypen und ihres Flächenanteils ergibt sich im Einzelfall aus naturschutzfachlichen (welche Arten sollen gezielt gefördert werden?) und landwirtschaftlichen Erwägungen. Ein Beispiel für eine sinnvolle Kombination könnte so aussehen:

1. Mehrjährige Einsaat mit Regiosaatgut (Paket 5042) / 1 ha / 1.250,- €
2. Ackerbrache (Paket 5041) / 1 ha / 1.150,- €
3. Getreide mit doppeltem Saatreihenabstand (Paket 5026) / 2,5 ha / 2.575,- €
4. Ernteverzicht von Getreide bis 28.02. (Paket 5025) / 0,5 ha / 915,- €
5. Stoppelbrache bis 28.02. (Paket 5024) / 2,5 ha / 550,- €

Prämienhöhe der Gesamtmaßnahme 6.440,- € /Jahr

Bestehende Strukturen aufwerten und erhalten!



Heckenpflege

- Regelmäßiges „auf den Stock setzen“/ abschnittsweise
- Saum anlegen / pflegen
- Fördermöglichkeit: z.B.VNS



Feldwege / Feldraine erhalten!

Biotopverbund

Nahrung / Deckung

Brutplatz



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

